

Halleische Zeitung

vorn. im G. Schmeißke'schen Verlage. (Halleischer Courrier.)

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark.

Insertionsgebühren für die halbjährliche Zeit oder deren Raum für Halle u. Reg.-Bez. Merkurium nur 15 Pf.

N 56.

Verlag der Actien-Gesellschaft Halleische Zeitung.

Halle, Sonntag, 7. März.

Verantw. Redacteur: Professor Dr. O. Gerhard.

1886.

Politische Wochenchau im deutschen Reich.

Dem Kaiser war auf dem letzten Hofball ein kleiner Unfall zugefallen, er war getraunt und hatte sich eine leichte Contusion der Hüfte zugezogen.

Das bemerkenswerthe politische Ereigniß der Berichtwoche waren die Verhandlungen des preussischen Herrenhauses über den Antrag Dr. Dernburgs, welcher dieselbe Tenenz verfolgte, wie der Antrag Dr. Meppenbach im Abgeordnetenhaus.

Die Commission wolle befehlen, an die Vertreter der künftigen Staatsregierung das Eruchen zu stellen: 1. Dasjenige statistische und sonstige Material mitzutheilen, aus welchem hervorgeht, mit welchem Erfolge die politische Nationalität unter der Führung der vorhandenen deutschen Elemente, insbesondere in Bezug auf die sich ausbreitenden, 2. Eingehende Mittheilungen über Art, Umfang und Erfolg der früheren Germanisirungsversuche durch agrarpolitische Maßregeln, wie solche seit 1880 getroffen worden sind, zu machen.

Die Commission des Reichstages hat am Freitag eine längere Debatte über den Werth des Fortbildungsunterrichts, welche insofern von allgemeinerem Interesse ist, als dabei wieder einmal die Abneigung der Ultramontanen gegen die Fortbildungsschulen, soweit sie nicht lediglich fachlicher Ausbildung gewidmet sind, hervortrat.

Die Commission des Reichstages hat am Freitag eine längere Debatte über den Werth des Fortbildungsunterrichts, welche insofern von allgemeinerem Interesse ist, als dabei wieder einmal die Abneigung der Ultramontanen gegen die Fortbildungsschulen, soweit sie nicht lediglich fachlicher Ausbildung gewidmet sind, hervortrat.

Die Commission des Reichstages hat am Freitag eine längere Debatte über den Werth des Fortbildungsunterrichts, welche insofern von allgemeinerem Interesse ist, als dabei wieder einmal die Abneigung der Ultramontanen gegen die Fortbildungsschulen, soweit sie nicht lediglich fachlicher Ausbildung gewidmet sind, hervortrat.

Die Commission des Reichstages hat am Freitag eine längere Debatte über den Werth des Fortbildungsunterrichts, welche insofern von allgemeinerem Interesse ist, als dabei wieder einmal die Abneigung der Ultramontanen gegen die Fortbildungsschulen, soweit sie nicht lediglich fachlicher Ausbildung gewidmet sind, hervortrat.

Politischer Tagesbericht.

Deutsches Reich.

Der Bundesrath wird voraussichtlich bereits am nächsten Montag eine Antragsbewilligung abgeben, um die in heutiger Session mitgetheilte Vorlage über die Heranziehung der Officiere zu Gemeindegabenden aus ihrem Privatvermögen zu erledigen.

In der Arbeitercommission des Reichstages entpinn sich am Freitag eine längere Debatte über den Werth des Fortbildungsunterrichts, welche insofern von allgemeinerem Interesse ist, als dabei wieder einmal die Abneigung der Ultramontanen gegen die Fortbildungsschulen, soweit sie nicht lediglich fachlicher Ausbildung gewidmet sind, hervortrat.

Die Commission des Reichstages hat am Freitag eine längere Debatte über den Werth des Fortbildungsunterrichts, welche insofern von allgemeinerem Interesse ist, als dabei wieder einmal die Abneigung der Ultramontanen gegen die Fortbildungsschulen, soweit sie nicht lediglich fachlicher Ausbildung gewidmet sind, hervortrat.

Die Commission des Reichstages hat am Freitag eine längere Debatte über den Werth des Fortbildungsunterrichts, welche insofern von allgemeinerem Interesse ist, als dabei wieder einmal die Abneigung der Ultramontanen gegen die Fortbildungsschulen, soweit sie nicht lediglich fachlicher Ausbildung gewidmet sind, hervortrat.

Die Commission des Reichstages hat am Freitag eine längere Debatte über den Werth des Fortbildungsunterrichts, welche insofern von allgemeinerem Interesse ist, als dabei wieder einmal die Abneigung der Ultramontanen gegen die Fortbildungsschulen, soweit sie nicht lediglich fachlicher Ausbildung gewidmet sind, hervortrat.

Die Commission des Reichstages hat am Freitag eine längere Debatte über den Werth des Fortbildungsunterrichts, welche insofern von allgemeinerem Interesse ist, als dabei wieder einmal die Abneigung der Ultramontanen gegen die Fortbildungsschulen, soweit sie nicht lediglich fachlicher Ausbildung gewidmet sind, hervortrat.

Die Commission des Reichstages hat am Freitag eine längere Debatte über den Werth des Fortbildungsunterrichts, welche insofern von allgemeinerem Interesse ist, als dabei wieder einmal die Abneigung der Ultramontanen gegen die Fortbildungsschulen, soweit sie nicht lediglich fachlicher Ausbildung gewidmet sind, hervortrat.

Die Commission des Reichstages hat am Freitag eine längere Debatte über den Werth des Fortbildungsunterrichts, welche insofern von allgemeinerem Interesse ist, als dabei wieder einmal die Abneigung der Ultramontanen gegen die Fortbildungsschulen, soweit sie nicht lediglich fachlicher Ausbildung gewidmet sind, hervortrat.

Die Commission des Reichstages hat am Freitag eine längere Debatte über den Werth des Fortbildungsunterrichts, welche insofern von allgemeinerem Interesse ist, als dabei wieder einmal die Abneigung der Ultramontanen gegen die Fortbildungsschulen, soweit sie nicht lediglich fachlicher Ausbildung gewidmet sind, hervortrat.

Die Commission wolle befehlen, an die Vertreter der künftigen Staatsregierung das Eruchen zu stellen: 1. Dasjenige statistische und sonstige Material mitzutheilen, aus welchem hervorgeht, mit welchem Erfolge die politische Nationalität unter der Führung der vorhandenen deutschen Elemente, insbesondere in Bezug auf die sich ausbreitenden, 2. Eingehende Mittheilungen über Art, Umfang und Erfolg der früheren Germanisirungsversuche durch agrarpolitische Maßregeln, wie solche seit 1880 getroffen worden sind, zu machen.

Die Commission des Reichstages hat am Freitag eine längere Debatte über den Werth des Fortbildungsunterrichts, welche insofern von allgemeinerem Interesse ist, als dabei wieder einmal die Abneigung der Ultramontanen gegen die Fortbildungsschulen, soweit sie nicht lediglich fachlicher Ausbildung gewidmet sind, hervortrat.

Die Commission des Reichstages hat am Freitag eine längere Debatte über den Werth des Fortbildungsunterrichts, welche insofern von allgemeinerem Interesse ist, als dabei wieder einmal die Abneigung der Ultramontanen gegen die Fortbildungsschulen, soweit sie nicht lediglich fachlicher Ausbildung gewidmet sind, hervortrat.

Die Commission des Reichstages hat am Freitag eine längere Debatte über den Werth des Fortbildungsunterrichts, welche insofern von allgemeinerem Interesse ist, als dabei wieder einmal die Abneigung der Ultramontanen gegen die Fortbildungsschulen, soweit sie nicht lediglich fachlicher Ausbildung gewidmet sind, hervortrat.

Die Commission des Reichstages hat am Freitag eine längere Debatte über den Werth des Fortbildungsunterrichts, welche insofern von allgemeinerem Interesse ist, als dabei wieder einmal die Abneigung der Ultramontanen gegen die Fortbildungsschulen, soweit sie nicht lediglich fachlicher Ausbildung gewidmet sind, hervortrat.

Die Commission des Reichstages hat am Freitag eine längere Debatte über den Werth des Fortbildungsunterrichts, welche insofern von allgemeinerem Interesse ist, als dabei wieder einmal die Abneigung der Ultramontanen gegen die Fortbildungsschulen, soweit sie nicht lediglich fachlicher Ausbildung gewidmet sind, hervortrat.

Die Commission des Reichstages hat am Freitag eine längere Debatte über den Werth des Fortbildungsunterrichts, welche insofern von allgemeinerem Interesse ist, als dabei wieder einmal die Abneigung der Ultramontanen gegen die Fortbildungsschulen, soweit sie nicht lediglich fachlicher Ausbildung gewidmet sind, hervortrat.

Die Commission des Reichstages hat am Freitag eine längere Debatte über den Werth des Fortbildungsunterrichts, welche insofern von allgemeinerem Interesse ist, als dabei wieder einmal die Abneigung der Ultramontanen gegen die Fortbildungsschulen, soweit sie nicht lediglich fachlicher Ausbildung gewidmet sind, hervortrat.





mithin 7,518,300 M. — Der Hauptfinanzetat weist eine eigentliche Einnahme von 10,102,000 M. auf. Diefelbe bröckelt vorzugsweise in 348,000 M. vom Salzwert S-waldesfall und den Ueberflüssen des Rechnungsjahres 1884/85 mit 308,169 M. Die Domainenverwaltung liefert nach dem gedachten Etat eine Einnahme von 2,944,207 M., die Steuerverwaltung 1,477,773 M., die Bergwerke 2,954,880 M., an Sporeten von Behörden sind 888,310 M. und Ansgemein 3596 M. etatirt. Die außerordentliche Einnahme beträgt 1,831,232 M. Die Ausgaben betragen: Allgemeine Staatsverwaltung 809,500 M., Aufzuchtverwaltung 653,218 M., Verwaltung des Innern 2,277,923 M., Verwaltung der Staatsschulden 809,500 M., Verwaltung der Finanzen 2,275,781 M., Cultus 158,677 M., Pensions 536,461 M., Baupoln 3,755,018 M., Gehaltszulagen 7545 M. Die außerordentliche Ausgabe beträgt 2,369,960 M. Die Gesamt-Ausgabe 10,102,000 M. — Im Landtage scheint nicht gerade Neigung dafür vorhanden zu sein, die Minimalsteuererläufe von 900 M. im Entwurfe des neuen Einkommensteuergesetzes anzuerkennen. Es wird hierbei namentlich das Bedenken geltend gemacht, daß in einem Dorfe beispielsweise der Gutsherr der einzige Steuerzahler sei; ferner würden die Kommunen die Herabsetzung der anderen Einkommen unter 900 M. kaum entbehren können. Doch ist auch nicht zu verkennen, daß die milde Mäßigkeit wohl und ganz ihre Berechtigung hat und die Erhebung selbst ungemein erleichtert. Ist doch auch selbst der Würdigenfrage im Gesetzentwurfe insofern Rechnung getragen, als es hiernach der Einkommenscommission überlassen bleiben soll, die Steuer gleich hoch eingeschätzter Pächter, sofern besondere Umstände eine Herabsetzung bedingen sollten, entsprechend zu ermäßigen resp. deren Herabsetzung in eine billigere Klasse zu befristigen. — Die Vorberatung des Etats soll dadurch befristigt werden, daß für jeden einzelnen Titel besondere Resolutionen erlassen werden sind, um zur Durchberatung im Plenum die nötige Zeit zu gewinnen und die Plenarberatung des sehr umfangreichen Steuerentwurfes, der einige Wochen in Anspruch nehmen dürfte, bis zum Monat April durchzuführen.

**Telegraphische Depeschen.**

**Paris, 5. März.** Dem „Soir“ zufolge gab der Wenzl, welcher heute Nachmittag das Attentat im Vörlage auszuführen, bei seiner Vernehmung durch den Polizeikommissar an, er habe sich schon lange mit der Absicht getraut, die Börse in die Luft zu sprengen, er habe zu dem Ende chemische Studien gemacht und Versuchen von explodierenden Stoffen vorgenommen, auch Bomben angefertigt, letztere hätten aber nicht explodiert. In Folge dessen habe er sich entschlossen, von dem Revolver Gebrauch zu machen. Das Wesen des Verhafteten habe den Eindruck gemacht, daß er gestört sei.  
**Rom, 5. März.** Die Deputiertenkammer legte heute die Budget-Debatte fort und nahm schließlich mit 242 gegen 227 Stimmen eine von der Regierung acceptirte Tagesordnung vor, welche besagt, daß die Kammer von den Erklärungen der Regierung Kenntnis genommen habe und zu der Berathung der einzelnen Artikel des definitiven Budgets des laufenden Finanzjahres übergehe.  
**Nam, 5. März.** Deputiertenkammer. Im weiteren Fortgang der Sitzung wurde das definitive Budget mit 242 gegen 206 Stimmen genehmigt. Der Deputirte Parre brachte eine Interpellation darüber ein, ob es wahr sei, daß dem Berliner Vertrage zuwider eine Zolllinie zwischen der Türkei und Ostrumelien errichtet werde und welche Maßregeln die Regierung ergreifen werde, um dies zu verhindern. Die Kammer vertagte sich darauf bis zum 15. d. Mts.

**London, 5. März.** Unterhaus. Labouchere begründete seinen in Bezug auf die Reform des Oberhauses gehaltenen Antrag, daß eine aus erblichen Mitgliedern bestehende Legislatur unverträglich sei mit den Principien einer repräsentativen Regierung. Gladstone bekämpfte den Antrag als zu weit gehend. Eine Reform des Oberhauses werde allseitig für notwendig gehalten, die Aufhebung des erblichen Princips sei aber nicht zu billigen, das Haus dürfe dem künftigen Vorgehen in dieser wichtigen Frage durch einen derartigen Antrag keine Fesseln anlegen. Der Antrag Laboucheres wurde mit 202 gegen 166 Stimmen abgelehnt.  
**London, 6. März.** Im weiteren Verlaufe der Sitzung des Unterhauses wurde der Vertrag mit der Italien- und mit der brasilianischen Tabak- und Zigarren-Compagnie wegen Verfestigung einer unterirdischen Telegraphenverbindung zwischen St. Vincent und der Insel St.ago, Hauptort an der Westküste von Afrika, Sierra Leone, Afrika, Kagoa und der Nigermündung mit 199 gegen 34 Stimmen angenommen.  
**München, 5. März.** Wie es heißt, hätte die Griechische Regierung, weil die Türkei ihre Truppen an der Grenze verläßt habe, die Einberufung von zwei weiteren Klassen der Reserve beschlossen.

**Telegraphischer Coursbericht der Hallischen Zeitung.**  
 Berlin, 6. März 1886.  
**Berliner Fonds-Börse.**  
 4 1/2 Preussische Conjols 105.50. Discountgesellschaft 208.90.  
 Mainz-Weinheimer Stamm Actien 99.40. 4 1/2 Ungar. Goldrente 54.90. 4 1/2 Russische Anleihe v. 1880 88.40. Oester. Franz. Staatsbahn 110.50. Oester. Credit-Actien 45.50. Tendenz: ruhig.  
**Berliner Getreide-Börse.**  
 Weizen: April-Mai 153.70. Juni-Juli 163.70. feiner.  
 Roggen: April-Mai 136.50. Mai-Juni 137.70. Juni-Juli 141.25. feiner.  
 Gerste loco 111.175.  
 Hafer: April-Mai 126.—.  
 Spiritus loco 46.60. Januar-Februar 47.70. April-Mai 39.70. ermaten.  
 Weizen loco 44.—. April-Mai 43.80. Mai-Juni 46.—.

**Schwarz und Weiß seidener Atlas**  
 Nr. 1. 25 Pf. per Meter bis Mt. 16.80 Pf. (in je 18 reichliche Quall) per in einzelnen Rollen u. Stücken solltet in's Haus der Seidenfabrik-Export von **H. Heesenberg** (in d. R. Hoflieferant) Zürich. Näher umgebend. Dreie Seiten 20 Pf. Porto. (1266)

Der rühmlichst bekannte „Spemanns Capuciner-Doppelkrüter-Magenbitter“, durch dessen Gebrauch man Magenleiden und Verdauungsstörungen schnell und sicher beseitigen kann, ist in Flaschen à 0/0, 1.—, 2.— und 3/50 in der Conditorei von **D. Lehmann** in Halle a. Saale vorräthig.

Bei der jetzigen oft rauhen und veränderlichen Witterung, wo Erfahrungen an der Tagesordnung sind, machen wir auf die seit 20 Jahren bewährte und auch ärztlich anerkannte Vorzüglichkeit des adäpten rheinischen Trauben-Brutts-Wein von **H. D. Biedenheimer** in Mainz aufmerksam. (2801)

**Inserate.**

**A. Huth & Co., Halle a. S.,**  
**gr. Steinstr. 8.**

Wir bedürfen uns hiermit den **Eingang sämtlicher Neuheiten** in **weissen, crème u. buntfarbigen Gardinen**

anzusehen. Bei **reichhaltiger Auswahl in Mustern** sind wir durch vortheilhafte und directe Anschaffung im Stande, für nur beste dauerhafte Fabrikate die **denkbar billigsten Preise** zu berechnen.

**Ältere Muster und Resten von Gardinen**  
 werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

**Congressstoffe u. Zwirnbesätze zu Gardinen**  
 offeriren zu billigsten Fabrikpreisen.

**Cigarren-Offerte.**

Liebhabern einer hocheinen Cigarre empfehle als besonders preiswerth:

- |     |                          |                                  |                                |   |                                    |                        |                             |                      |                                   |                               |                         |                            |                                  |                         |                             |                             |                               |                        |                                    |                                |                               |
|-----|--------------------------|----------------------------------|--------------------------------|---|------------------------------------|------------------------|-----------------------------|----------------------|-----------------------------------|-------------------------------|-------------------------|----------------------------|----------------------------------|-------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------------|------------------------|------------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|
| Nr. | 108                      | 114                              | 115                            | 62                                      | 76                                 | 20                     | 21                          | 67                   | 74                                | 15                            | 58                      | 115                        | 53                               | 56                      | 20                          | 39                          | 55                            | 79                     | 16                                 | 54                             | 78                            |
|     | India, rein Felix Brasil | Manilla, Manila-Form, sehr empf. | India, sehr arom. vortz. Brand | Corona, 11 Manilla, S. v. u. Cuba-Genl. | Legitimidad, Handarbeit, sehr fein | Bavaria, sehr gefällig | Monarca, Cuba S. v. u. Genl | Sennors, ausgeht mid | El Murillo, neueste S. v. u. Form | Marquilla, Blumenaden Cigarre | Magnifica, sehr elegant | Regatta, 11 Brand u. Genl. | Martima 1, sehr feine Cuba Genl. | Flor-Cubana, Handarbeit | Modesta 1, elegant, kräftig | Hellas, mittlere, Sub-Genue | Gracia de Havana, rein Havana | El Nido, sehr angenehm | Benador, 8er Subanna, sehr kräftig | Carajal, Sandarbeit, sehr hart | Antinopol, sehr m. r. Subanna |
|     | 1/2                      | 1/2                              | 1/2                            | 1/10                                    | 1/2                                | 1/10                   | 1/10                        | 1/10                 | 1/10                              | 1/10                          | 1/10                    | 1/10                       | 1/10                             | 1/10                    | 1/10                        | 1/10                        | 1/10                          | 1/10                   | 1/10                               | 1/10                           | 1/10                          |
|     | 50                       | 50                               | 55                             | 55                                      | 55                                 | 55                     | 60                          | 60                   | 60                                | 60                            | 60                      | 60                         | 60                               | 60                      | 60                          | 60                          | 60                            | 60                     | 60                                 | 60                             | 60                            |

Große Auswahl in 1885er Importen von ersten Häusern von Mk. 150 aufwärts. Probegabe und Handmuster heben gern zu Diensten. Bei Abnahme von 300 Stück der heute empfohlenen Sorten erfolgt Franco-Einfuhrung. Preislisten auf Wunsch sofort postfrei.

**Walther Burckhardt,**  
 55. grosse Ulrichstrasse 55.  
 Mein Laden.

**Ämliche Bekanntmachungen.**

**Belanntmachung.**  
 Am 6. und 7. März, nach den Zeichnungen der Druckverträge und im Anschluss daran im Laufe dieses Monats noch des genannten Notrheines vorgenommen.  
 Wir machen darauf aufmerksam, daß sich hierbei vorübergehende Einbußen des Verkehrs nicht vermeiden lassen.  
 Halle a. S., den 4. März 1886.  
 Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

**Beanntmachung.**

Bei Auslösung der zum 1. Juni 1886 einrückenden Poststellen zur Belegung der Posten von Westfalen bis Preußen sind folgende Nummern:

- I. Emission. Litt. A. à 3000 M. Nr. 20. 35 Litt. B. à 1500 M. Nr. 207. 233. 259. Litt. C. à 600 M. Nr. 91. 182. 192. 283. Litt. D. à 300 M. Nr. 13. 87. Litt. E. à 150 M. Nr. 83. 87. 149.
- II. Emission. Litt. B. à 1500 M. Nr. 8. Litt. C. à 600 M. Nr. 28. Litt. E. à 150 M. Nr. 21.
- III. Emission. Litt. B. à 1500 M. Nr. 26. Litt. C. Nr. 42. à 600 M. Litt. D. à 300 M. Nr. 6.

aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung präsent:

- de 1884: I. Emission Litt. A. Nr. 18. Litt. B. Nr. 89. Litt. C. Nr. 80. 193.
  - de 1885: I. Emission Litt. C. Nr. 175. 209. II. Emission, Litt. C. Nr. 35. Litt. E. Nr. 30.
- Colleda, den 31. December 1885.  
 Der Zentral-Director.  
 Graf von der Schulenburg.

**Handelsregister**

des Königl. Amtsgerichts zu Halle a. S.  
 In unserm Handelsregister ist bei der unter Nr. 70 eingetragenen Handlungsgesellschaft

**Col. 4 folgender Bernert:**  
 Der Gutsbesitzer Friedrich Paschke zu Dornitz ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. In dieselbe sind, jedoch ohne Beitragspflicht, eingetreten:  
 die Erben des hiesigen admtlich seine Wittve Friederike geborene Sauer zu Dornitz, seine Kinder, die verheiratete Kaufmannin Julis, Karoline geborene Paschke zu Dornitz, der Wäldermeister Wilhelm Paschke zu Dornitz und der Gutsbesitzer Otto Paschke zu Dornitz, sowie seine Erben, die minderjährige Marie Paschke zu Halle a. S.  
 eingetragene zufolge Verfügung vom 1. März 1886 an demselben Tage.  
 Halle a. S., den 1. März 1886.  
 Königl. Amts-Gericht, Abth. VII.  
 Gebauer-Schweitzsche Buchdruckerei in Halle.

**Handelsregister**

des Königl. Amtsgerichts zu Halle a. S.  
 Aufolge Verfügung vom 2. März 1886 sind an demselben Tage folgende Eintragungen erfolgt:

In unser Firmenregister, wofür unter No. 136 die hiesige Handlung in Firma: **Eduard Hartig** vermerkt steht, ist eingetragener:  
 Das Geschäft ist auf den Kaufmann Carl Hartig zu Halle a. S. übergegangen, welcher dasselbe unter der Firma: **Eduard Hartig jun.** fortführt. Vergleiche Firmenregister No. 1523.

Demnach ist in unser Firmenregister unter Nr. 1523 die Firma: **Eduard Hartig jun.** mit dem Sitze zu Halle a. S. und es ist als deren Inhaber der Kaufmann Carl Hartig hier eingetragen worden.

Die Gesellschafter der hieselbst unter der Firma: **Beyer & Hainebach** am 1. März 1886 bewilligten eine Gesellschaft sind die Kaufleute Jacob Beyer und Heinrich Hainebach zu Halle a. S. Dies ist unter Nr. 612 unseres Gesellschaftsregisters eingetragen worden.

Die Gesellschafter der hieselbst unter der Firma: **Breitag & Mahn** am 1. Februar 1886 bewilligten offene Handelsgesellschaft sind der Kaufmann Jacob Freitag zu Halle a. S. und der Kaufmann Carl Mahn zu Gwinnstein. Dies ist unter Nr. 613 unseres Gesellschaftsregisters eingetragen worden.

Gesicht sind Protocollregister Nr. 173: die Protocoll des Buchhalters Louis Ansd zu Halle a. S. für die Handelsgesellschaft S. J. Schumann zu Halle a. S. Nr. 236: die Protocoll des Kaufmanns Carl Hartig zu Halle a. S. für die Firma: **Eduard Hartig** zu Halle a. S. Halle a. S., den 2. März 1886.  
 Königl. Amtsgericht, Abtheilung VII.

**Auslieferung.**

Die Lieferung von 100 Stück vollständigen Sandfängen mit Oberroten und 80 Stück Kanndrüsen mit Rahmen soll im Wege der Wettbewerbsung begeben werden.  
 Angebote bis Dienstag, den 23. März d. J., Formittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einreichen, wozu die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.  
 Halle a. S., den 2. März 1886.  
 Der Stadtbaurath. (ges.) Mohaujen.

**Ausstellung.**

Zur **Betheiligung an der Gesellschaftsausstellung vom 11.—15. April d. J.** laden wir diejenigen Meister, für welche zur Zeit eine Innung am Orte nicht besteht, hierdurch ein, ihre betreffenden Verträge, welche drei Jahre gelernt haben, zu veranlassen, Gesellschaften auszufertigen und sich mit diesen bei der Ausstellung zu betheiligen. Die näheren Bedingungen sind bei Unterzeichnetem zu erfragen.  
 Halle a. S., den 28. Februar 1886.

Im Auftrage der vereinigten Innungen der **Bäcker, Baugewerken (Maurer, Steinmeger, Zimmerer), Böttger, Glaser, Klempner, Maler u. Ladierer, Schiefer, Regeldeder, Schlosser, Schmiede, Schnitzmader, Stellmader, Tapezierer u. Decorateur, Tischler.**  
**C. Zander jun.,**  
 Magdeburger-Strasse 46 part.

**Taubstimmer-Anstalt.**

Hervorzuheben ist folgende Liebesgaben: Danfpoyer für eine vollständige geborene und von schwerer Krankheit erkrankte Kind in Bröden 3 M. von Frau Weib. 31. 1. M. Dr. Sim. 8. 50 a. 31. 3. 3. M. 3. 20 M., bei einer Taufe gesammelt 6 M. und von H. B. 6 M.  
 Halle, den 5. März 1886. **Mio.**  
 F. E. V. 123. 9 Uhr Ab.

# Sallisches Inseratenblatt.

7. März 1886. Insertionspreis für die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum für Halle und den Regierungsbezirk Merseburg 15 Pf., sonst 18 Pf. No. 56. 2. Blatt.

**Düsseldorfer Punsch-Essenzen**  
empfehlen in verschiedenen Geschm.  
**G. Gröhe's Chinesische Theehandlung,**  
107. Leipzigerstrasse 107.

## Strohüte!!

werden nach den neuesten seitlichen Formen gewaschen, gefärbt und modernisiert; auf Wunsch in 8 Tagen, Lieferzeit sonst bestimmt 14 Tage bei  
**J. Meincke,** Poststraße 12, Ecke Rathhausgasse. 1883

## Jagdgewehre

wie Scheibenbüchsen aller Systeme, Fehlsch., Revolver, Pistolen, Revolver etc. etc.  
tome Jagdwaffen in großer Auswahl aus auch Kauten zu sämtlich bestehenden Systemen kauft man in solider Waare unter mehrjähriger Garantie am vortheilhaftesten bei

## C. Hübenenthal,

Büchsenmacher,

Halle a. S., Rathhausgasse 11.

Alle Veränderungen wie Reparaturen jeder Art in kurzer Zeit sauber und dauerhaft bei billiger Berechnung.  
Alle Gewehre und Waffen nehme in Zahlung an.

## Weinstuben z. „Vater Rhein“

gr. Märkerstrasse 14,

frische Holland. Austern.

## Restaurant „Rheingold“.

Vorzügl. Münchener Farmerbräu,

Heute von 9 Uhr an Speckkuchen.  
NB. Der Hintergarten ist gut gepflegt. Fr. Altemeyer.

## Hôtel zum Kronprinz.

Inhaber C. Friedrich.

Heute frische Sendung  
„Münchener Hofbräuhaus“.

## Berliner Weissbier-Salon.

Heute und folgende Tage  
Bockbier und Speckkuchen.  
H. Hielscher.

## „Restaurant Kaiserhof“.

Bernburgerstrasse Nr. 21.

Heute Sonntag, großes

## „Bockbier-Fest.“

Früh von 10 Uhr ab stützen  
Speckkuchen.

Gleichzeitig bringe meine  
ausgezeichnete bequeme  
Regelbahn

## Deutscher Hof.

Heute Sonntag Bockbier und  
Speckkuchen.  
F. Welz.

## Salon Rosenthal.

(Kleiner Saal).

Sonntag den 7. März Abends 7 1/2 Uhr.

## Komische Vorträge

des beliebten Träumer etc.  
Neues Programm. Entrée 25 Pf. 1885

## Privat-Schule.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 1. April. Anmeldungen neuer Schülerinnen nehme ich in den Morgenstunden entgegen.  
**Hedwig Schroedel,** Adligstraße 22 II. 1885

## Kaufmännische Lehranstalt

von E. Gollnisch, Salz a/S., Adligstraße 23. 1. Buchführung, Rechnen, Schulbuchreden, Französisch etc. Vorbildungs-Curse für die Schulen verlassende junge Leute.  
Erste Befähigte.

Den Empfang sämtlicher Neuheiten für Frühjahr und Sommer beehrt sich ergebenst anzuzeigen  
**J. Matthäus,** Barfüßerstr. No. 6a.

Im grossen Saale des Café David Montag, den 8., Mittwoch den 10., Donnerstag den 11. und Sonnabend, den 13. März Abends 7 1/2 Uhr  
vier physikal. Experimental-Vorträge

## Gustav Amberg,

veranschaulicht durch zahlreiche Instrumente und Projections-Apparate.

**Programm:**  
Montag 8. März: Galvanismus — Magnetismus — elektrische Motoren — Elektrodynamische Maschine — Glühlichter — Induction — elektrischer Springbrunnen — strahlende Materie.  
Mittwoch 10. März: Akustik. Lehre von Schall und der Töne — Wellentheorie Reflexion Lissajous's Lichtcurven ändernder Stimmgabeln — Sirenen — Klangfiguren — Edison's Phonograph (Original) — Singende und sensitive Flammen.  
Donnerstag 11. März: Optik. Brechung und Reflexionen des Lichtes — Hohlspiegel Linsen — totale Reflexion in Prismen und in einem Wasserstrahl — Spectralanalyse optische Täuschungen — farbige Schatten — Doppelbrechung — Polarisation.  
Sonnabend 13. März: Wärme — mechanische Wärmetheorie — Thermische Galvanometer — Formveränderung der Kraft Sprengung durch Oefiren — Wärmespectrum — flüssige und feste Kohlenäure, Gefrieren von Quecksilber in einem glühenden Fligel — Geysir-Eruptionen.  
Spezielle Programme und Billets für Sperrsitze à 2, für nicht nummerirten Platz à 1, für Studierende, Schüler und Schülertanen à 75 c, Abonnementsbillets für alle Vier Vorträge: Sperrsitze 6 c, nicht nummerirt 3 c, für Studierende etc. 2 c sind bis 6 Uhr bei den Herren Schroedel & Simon (am Markt) und Abends an der Casse zu haben. 1885

Sonnabend, den 13. März 1886, Abends 7 1/2 Uhr im Saale des „Prinz Carl“.

## Concert

des Herrn Professor Ed. Rappoldi aus Dresden, der Frau Professor Laura Rappoldi-Kahver, Kammervirtuosin Sr. Majestät des Königs von Sachsen, der Hofopernsängerin Fräulein Minna Körner, sowie des Kapellmeisters Paul Jahn.

Billets in Vorkauf in der Musikalienhandlung von Gräbner & Alban, Leipzigerstrasse 27. 1885

Halle, Freitag, d. 12. März 1886, Abends 6 Uhr im Saale des Volksschulgebäudes.

## Musik-Aufführung

## der Sing-Akademie.

## Die Jahreszeiten.

Oratorium von Joseph Haydn.

Soll: Frau Mittsch, Concertsängerin aus Dresden (Sopran) Herr Mittsch, Concertsänger aus Dresden (Bass) Herr Trautermann, Concertsänger aus Leipzig (Tenor).  
Billets zu nummerirten Plätzen à 3 Mark, — nicht nummerirt à 2 Mark 50 Pf., — Studentenbillets à 1 Mark, sowie Texte à 20 Pf. sind in der Musikalienhandlung von H. Karmrodt (Barfüßerstr. 19) zu haben. 1885

## Moritz' Restaurant, Harz 48.

Sonntag, den 7. März  
2. grosser Volksmaskenball.  
Die drei glücklichsten Herren- und drei glücklichsten Damenmasken erhalten werthvolle Geschenke.  
Der 400. Besucher erhält eine prachvolle Uhr gratis.

## Freyberg's Garten.

Heute, Sonntag den 7. März, von Nachmittags 4 Uhr an im neu parquettirten Saale

## Grosser Ball

mit freier Nacht.

Paul Jahn.

Conservativer Verein für Halle u. den Saalkreis.  
Dienstag, den 9. d. Mis., Abends 8 Uhr  
Berathung der Mitglieder des 1. 2. und 4. Bezirks im Restaurant „zum Goldenen Brunnen“.  
Geschäftliche Mittheilungen. 1885

## Religiöser Vortrag.

Sonntag den 7. März, Nachmittags 5 Uhr, gr. Märkerstrasse 23, über: Den Inhalt und das Verhältniss der Kirche zur der Weltkenntnis Christi, dem Gehorsam seiner Boten gegenüber, die Seine Hilfe begehren.  
Eintritt frei! 1885

Bettfedern u. Daunen in anerkannt guter Waare à 2 1/2, 1.50, 1.80, 2.25, 3.30, 4. Fertige Zulefts zum sofortigen Zellen empf. bei  
**F. G. Demuth** Halle a. S. Kreuzhäuser 34

Für Wiederverkäufer!!  
Schiefertafeln!  
Schiefertafeln!  
Pathenbriefe!  
Gummisauger!  
Kämme! Spiegel!  
sowie sämtliche Schönartikel liefert  
bester und billigster  
als jede Concurrentz  
**Albin Hentze, 39** Schmeerstr. 39.

Mein Liebling!  
hochfeiner erfrischender Bismuthaft à 75 Pf., 1.25 Pf., u. 1.50 Pf.  
Vaseline-Pomade à 50 Pf.  
Vaseline-Seife, der Saft für 50 Pf. nur bei  
**Albin Hentze, 39** Schmeerstr. 39.

Gummi-Wäsche!  
Billigste Bezugsquelle für  
Wiederverkäufer und im Einzelnen  
bei  
**Albin Hentze, 39** Schmeerstr. 39.

Victoriatheater, Halle.  
Hotel zum goldenen Hirsch.  
Director Wehn.  
Sonntag, den 7. März 1886.  
Ensemble-Gaßpiel der Götteroperngesellschaft.  
Der Waffenschmied.  
Komische Oper von Verborg.  
Sensationsstück 3 1/2 Uhr.  
Anfang 4 Uhr Nachmittags.  
Abend-Vorstellung.  
Der Troubadour.  
Oper in 4 Acten von Verdi.  
Montag, den 8. März 1886.  
Die lustigen Weiber von Windsor.  
Sensationsstückliche Oper in 3 Acten von Nicolai.  
In Vorbereitung: Don Juan.

Saalschlossbrauerei  
Giebichenstein.  
Heute Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr  
Salon-Concert  
der Kapelle des  
Kgl. Regt. 11. Regt. Nr. 36.  
Entrée à Berlin 30 c.  
O. Wiegert, Kapellmeister.  
„Prinz Carl“  
Heute Sonntag, Abends 8 Uhr  
Grosses Concert  
mit darauf folgendem Ball  
ausgef. von der Kapelle des Kgl. Regt. 11. Regt. Nr. 36.  
Entrée à Berlin 30 Pf.  
O. Wiegert, Kapellmeister.  
Hohenturm.  
Hallen Sonntag ladet zur  
Schlittenfahrt u. Ball  
eröffnet ein Weib.

